

Unsere
Mitgliederzeitung

Ausgabe 14/2012

Räume für's Leben

Wir wünschen unseren
Mitgliedern eine friedvolle
Advents- und Weihnachtszeit
und alles Gute
im Jahr 2013!

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a . 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 . Fax 03522 514772 . kontakt@wg-grossenhain.de . www.wg-grossenhain.de





Der Jahresrückblick 2012 Tornadospuren überwiegend beseitigt

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Wohnungsnutzer, wieder mehren sich die Zeichen, dass sich das Jahr langsam seinem Ende nähert. Unserer Tradition folgend, wollen wir auch in diesem Jahr einen kleinen Rückblick halten. In unserer Mitgliederversammlung am 14.06.2012 wurde der aufgestellte Jahresabschluss für 2011 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 279,5 T€ und einer Bilanzsumme von 33 Mio € einstimmig beschlossen und damit festgestellt. Im August wurde die genossenschaftliche Pflichtprüfung 2011 durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Durch die Prüfung wurde der Jahresabschluss in allen Punkten bestätigt, so dass keinerlei Änderungen vorgenommen werden müssen. Obwohl die Ertragslage durch leerstandsbedingte Erlöschmälerungen, Kostenerhöhungen und andere Negativfaktoren belastet wird, ist die Vermögens- und Finanzlage geordnet und die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft gesichert.

Für das Jahr 2012 haben wir ebenfalls ein positives Jahresergebnis geplant. Dies jedoch zu realisieren ist angesichts des sehr umfangreichen Modernisierungs- und Instandhaltungsplanes und der vielen zusätzlichen Maßnahmen eine anspruchsvolle Vorgabe. Im Jahr 2012 haben wir besonders viele Wohnungen in unseren Bestand zurückbekommen, die vor einer Neuvermietung komplett saniert werden mussten. Durch die zum Teil erheblich angestiegenen Kosten müssen wir dafür je nach Umfang und Ausstattung 10 T€ bis 15 T€ pro Wohnung rechnen. Dadurch sind jetzt bereits ca. 300 T€ in der Summe aufgelaufen. Damit haben wir unser Budget eigentlich schon überschritten. Aber wer kann schon vorhersehen, wie viel Wohnungen in dem jeweiligen Jahr saniert werden müssen? Diese Modernisierungen sind einfach notwendig, denn wenn die Nachfrage nach bestimmten Wohnungen da ist, werden wir natürlich die Voraussetzungen für die Neuvermietung schaffen. In unserem Maßnahmeplan der Instandhaltung waren in diesem Jahr 1.310 T€ eingestellt. Wofür diese verwendet wurden, können Sie in dem Artikel „Bauen in der Genossenschaft“ (s. Seite 6) nachlesen.

Wir denken, dass auch in dem fast vergangenen Jahr 2012 wieder viel dafür ge-

tan wurde, damit unsere Häuserbestände weiter an Attraktivität gewinnen.

Aus heutiger Sicht sehen wir keine schwerwiegenden Probleme, die die Wirtschaftlichkeit unserer Genossenschaft gefährden könnten. Neben einer gesicherten Liquidität haben wir ein gut aufgestelltes Kreditportfolio, welches uns auch in den kommenden Jahren ausreichend Spielraum für die Realisierung neuer Aufgaben lässt. Die wohnungswirtschaftlichen Verbände sagen mittlerweile eine zweite große Leerstandswelle voraus. Die Bevölkerungszahl wird in den nächsten Jahren weiter zurückgehen. Damit fehlen junge Leute, die entsprechenden Wohnraum suchen, so dass in den kommenden Jahren ein Überschuss an Wohnungen entstehen wird. Gleichzeitig wird durch die zunehmende Überalterung der Bevölkerung die Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen stark ansteigen. Diesen veränderten Bedingungen Rechnung zu tragen, wird, neben dem Abbau von Leerstand, in den nächsten Jahren der Schwerpunkt in unserer Arbeit sein.

Aktuell stehen in der Genossenschaft ca. 158 Wohnungen leer. Davon allein 138 im Wohngebiet Waldsiedlung. Und dies hauptsächlich im 4. und 5. OG. Das entspricht einer Leerstandsquote von 11,8%. Neben den vielen Maßnahmen zur Mo-



Bild: Verena N./pixello.de

dernisierung ist es jedoch für uns wichtig, dass die Wohnungen für unsere Mitglieder erschwinglich bleiben. Das ist für viele ein ausschlaggebender Punkt bei der Entscheidung für eine Wohnung in der Genossenschaft.

Wir wollen, dass sich unsere Mitglieder in ihren Wohnungen wohl fühlen. Deshalb werden wir versuchen, bei allen auftretenden Problemen auch ein kompetenter Beratungspartner für Sie zu sein und gemeinsam mit Ihnen eine beidseitig zufriedenstellende Lösung finden. Unser Ziel ist es, die Genossenschaft weiterhin als einen attraktiven, verlässlichen und vor allem beständigen Partner auf dem Großenhainer Wohnungsmarkt zu präsentieren.

Wir wünschen Ihnen allen, auch im Namen des Aufsichtsrates und unserer gesamten Belegschaft, eine schöne besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Der WGG-Vorstand

VORGESTELLT Herr Mario Niese

Viele von Ihnen werden in der Zwischenzeit schon bemerkt haben, dass wir einen neuen Hausmeister haben. Leider hat sich der Gesundheitszustand von Herrn Michael nicht grundlegend gebessert, so dass er auch weiterhin nicht arbeitsfähig sein wird. Für uns gab es also nur die Alternative, nach einem geeigneten neuen Mitarbeiter zu suchen. Für alle, die Herrn Michael kennen, ist sicherlich nachvollziehbar, dass wir damit vor einer ziemlich schweren Aufgabe standen.

Mit etwas Aufwand haben wir schließlich aus der großen Vielzahl von Bewerbern einen unserer Meinung nach gut geeigneten neuen Mitarbeiter in Person von Herrn Niese ausgewählt. Herr Niese ist gelernter Landmaschinenschlosser und hat viele Jahre als Monteur für Heizung-, Sanitär- und Lüftungstechnik gearbeitet. Die in seiner bisherigen beruflichen Laufbahn erworbenen Fähigkeiten und Erfahrungen sind in seiner neuen Funktion gerade jetzt zu Beginn der Heizperiode von großem Nutzen. Mittlerweile schätzen wir ihn als freundlichen, korrekten und sehr hilfsbereiten Kollegen ein, der auch für Ihre Fragen und Probleme stets ein offenes Ohr haben wird.



Trinkwasserüberprüfungen vor Ort Das wie und warum bei der Prüfung zu Hause

Gemäß der Trinkwasserverordnung 2001 mit Änderungsverordnung 2011 einschließlich der zweiten Verordnung zur Änderung der Trinkwasserverordnung ist die Wohnungswirtschaft bis Ende 2013 gesetzlich verpflichtet, ihren Bestand der Trinkwassererwärmung und -verteilung orientierend auf Legionellen zu untersuchen.

Nachvollziehen kann man diese kurzfristige Entscheidung der Politik sicherlich nicht richtig. Aber Fakt ist, dass zunehmend sparsamere Wasserverbräuche in den Wohnungen und die damit verbundene Stagnation des Wassers zur Verschlechterung der Wasserqualität im Rohrnetz und zur drastischen Vermehrung von Legionellen führen.

Häufige Fragen & Antworten

- ▶ **Wie viele Legionellen dürfen im Wasser enthalten sein?**
100 koloniebildende Einheiten (KBE) in 100 ml Trinkwasser
- ▶ **Wie oft muss geprüft werden?**
Nach aktuellem Stand alle 3 Jahre.
- ▶ **Wo wird beprobt?**
Im Heizungsraum am Boiler und an ausgewählten Stellen (i.d.R. an der Waschtischarmatur) in verschiedenen Wohnungen.

Legionellen: Warum wird untersucht?

- ▶ stäbchenförmige Bakterien
- ▶ Erreger der Legionärskrankheit
- ▶ leben und vermehren sich vor allem im erwärmten Wasser
- ▶ Einatmen von legionellenhaltigem Wasser kann zu Erkrankungen führen

- ▶ **Wer entnimmt die Proben?**
Ein speziell geschulter Mitarbeiter eines Laboratoriums, der sich immer entsprechend ausweist.

- ▶ **Was tut dieser Mitarbeiter genau?**
Der Mitarbeiter entfernt den Perlator, desinfiziert den Entnahmehahn mit einem für Menschen und Material ungefährlichem Desinfektionsmittel und füllt die Probe in eine Flasche ab.

- ▶ **Wie viel Wasser wird verbraucht?**
ca. 1,5 Liter

- ▶ **Wer trägt die Kosten?**
Die Kosten werden im Rahmen der Betriebskostenabrechnung dem Mieter in Rechnung gestellt.

Quelle: teilw. Laboratorium Dr. Freitag GmbH

VORGESTELLT Das neue Aufsichtsratsmitglied

In unserer Mitgliederversammlung am 14.06.2012 wurde der Aufsichtsrat für die nächsten 3 Jahre neu gewählt. Neben unseren bewährten langjährigen Mitgliedern Herrn Norbert Wieckhorst, Herrn Jochen Leubner, Herrn Rainer Müller wurde nach gemeinsamer Abstimmung

Herr Mario Schubert

als viertes Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Herr Schubert leitet ein Planungsbüro in Radebeul und arbeitet schon seit vielen Jahren für die Stadt Großenhain und für unsere Genossenschaft. Er ist seit 2011 Mitglied unserer Genossenschaft und kennt durch seine Arbeit den Häuserbestand sehr gut. Wir schätzen ein, dass er damit sehr gute Voraussetzungen für eine konstruktive Mitarbeit im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft besitzt.



Blumenverkauf 2012 – unser Rückblick

Auch in diesem Frühjahr wurde der von der Wohnungsgenossenschaft organisierte und gestützte Pflanzenverkauf zur Verschönerung unserer Balkone und Fassaden sehr gut angenommen.

Die Firma G & H Gießmann stand wieder mit einer gutsortierten Auswahl an Pflanzen bereit. Natürlich wurde auch alles andere, was für die Bepflanzung der Balkone notwendig ist, angeboten, wie Balkonkästen, Blumenerde und Dünger. Der von unseren Mitarbeitern angebotene Pflanzservice war wieder sehr begehrt. Viele ließen sich Ihre Kästen füllen, bepflanzen und anschließend nach Hause transportieren.



Dank der Unterstützung unserer Sponsoren konnten die Pflanzen wieder sehr günstig verkauft werden. Und alle, die Pflanzen erworben haben, werden bestätigen, dass diese eine Superqualität hatten. Das ganze Jahr konnte man an vielen unserer Häuser die schön bepflanzten Kästen, den kräftigen Wuchs und die schönen Farben bewundern. Der Vorstand hatte für diesen Sonnabendvormittag aber noch mehr organisiert. So stand zum Beispiel die Primacom mit einem großen Informationsstand bereit. Außerdem war auch Frau Fischer, die ab Mai als Ansprechpartnerin für soziale Fragen eingesetzt wurde, mit vor Ort. Natürlich wieder dabei war „Suppenmuppe“, dessen leckeres Kesselgulasch gegen einen kleinen Obolus sehr gern gekauft wurde.

Wir freuen uns sehr über die Resonanz und werden versuchen, auch für das Frühjahr 2013 wieder Ähnliches zu organisieren.



Den Alltag bewältigen Gemeinsam Probleme lösen und Freizeitspaß erleben

Bereits seit Mai 2012 bieten wir unseren Mitgliedern einen besonderen Service an. Frau Diana Fischer, die hier in Großenhain als „Alltagsbegleiterin für Senioren“ arbeitet, steht **JEDEN DONNERSTAG IN DER ZEIT VON 9.00 bis 11.00 Uhr** für unsere Mieter bereit. Sie können sich bei allen sozialen Fragen und Problemen vertrauensvoll an sie wenden. Frau Fischer wird Sie beraten und gemeinsam mit Ihnen eine Lösung finden.

Frau Fischer bemüht sich sehr, auch das genossenschaftliche Zusammenleben wieder etwas zu aktivieren. Sie hat bis jetzt schon sehr viele schöne Unternehmungen organisiert. Einen kleinen Überblick können Sie dem Bericht zu ihrer Arbeit entnehmen. Also liebe Mitglieder, wenn Sie Fragen haben oder wenn Sie einfach mal wieder aus Ihren vier Wänden raus möchten – zögern Sie nicht. Wenden Sie sich an Frau Fischer. Sie gibt sich wirklich große Mühe, Ihnen behilflich zu sein.



UNSER GEMEINSAMER AUSFLUG NACH ZABELTITZ



Die Großenhainer Kleinbahn brachte uns gemeinsam nach Zabeltitz.



Sehr interessant war der geführte Rundgang durch das Palais, wer wollte spazierte dann noch im Barockgarten.



Ein gemütliches Beisammensein gab's an der Kuchen- und Kaffeetafel im Palais.

Viele Mitglieder suchten den Kontakt über die Geschäftsstelle der WGG und ließen sich von mir in sozialen Fragen und Problemen beraten. Oft konnte ich dann ganz spezielle Hilfe anbieten. Gemeinsam füllten wir z.B. die Vorsorgevollmacht aus, beantragten einen Schwerbehindertenausweis, klärten einen Sachverhalt mit der GEZ oder beantragten nach einem Krankenhausaufenthalt eine Haushaltshilfe bei der Krankenkasse. Auch das Beantragen von Pflegestufen bei der Pflegekasse und die Unterstützung bei der Unterbringung eines Familienmitgliedes in einem Seniorenheim gehörten zu den gewünschten Aufgaben.

Oft erscheinen die Probleme am Anfang riesig. Aber das gemeinsame Suchen nach Lösungen bringt Hoffnung. Schritt für Schritt geht es dann zur Problemlösung, das Ausfüllen von Formularen und vielem mehr. Für mich ist es schön, wenn ich Herrn X., der wirklich in einer schwierigen Situation war, nach einigen Wochen wieder treffe und er sagt: „Es war gut so, wie ich es gemacht habe.“

Gemeinsam Freizeit erleben

Schön waren die **SPIELENACHMITTAGE**, die jedes Mal in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen begannen. Meistens entstanden danach Grüppchen, in denen entweder „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Rommè“ gespielt wurde. Am Ende gab es immer nur Gewinner! Denn alle waren sich einig – es war wieder schön! Allerdings auf „Herrenbesuch“ warteten wir vergeblich. Mag ja sein, dass die Vorlieben sich unterscheiden, aber ich würde mich freuen, wenn wir auch noch eine kleine Skat- oder Doppelkopfrunde hätten und es wäre auch denkbar, statt Kaffee ein kühles Blondes zu kredenzen.

Ein besonderer Höhepunkt war der **AUSFLUG NACH ZABELTITZ**. Herr Krause mit

seiner Straßenbahn brachte uns auf wunderbaren (Um-)Wegen durch die grüne Flur zum Zabeltitzer Palais und erzählte dabei so einiges Wissenswertes von unserer Umgebung. Im Café des Palais erwartete uns eine hübsch gedeckte Tafel und anschließend hatten alle die Möglichkeit, noch ein paar Schritte durch den Park zu laufen. Auf Wunsch konnten wir auch noch die anderen Räumlichkeiten des Palais ansehen, bevor uns Herr Krause wieder zurückbrachte.

Interessant war der **VORTRAG** von Frau Behrisch über die Pflege von Angehörigen und die Leistungen der Pflegekassen. Manche Zuhörer hatten schon entsprechende Erfahrungen und so entwickelte sich aus dem Vortrag eine kleine Gesprächsrunde.

Für das Jahresende und das kommende Jahr haben wir noch weitere schöne Aktivitäten geplant.

Am **05.12.2012** wird es **ab 16 Uhr** eine zünftige Kinder – Nikolaus-Feier mit dem Kinder- und Familienservice geben. Neben der Möglichkeit etwas zu basteln, hat das Team noch Einiges an Spiel & Spaß geplant, so dass wir die Zeit bis zum Nikolaustag ein bisschen verkürzen können.

► **Anmeldung** bitte bis 03.12.2012 bei Frau Habisch Telefon 03522 514714. Unkosten Bastelmaterial: ca. 1-3 € Die Veranstaltung ist kostenlos.

Am **06. und 13. Dezember 2012 jeweils 14 Uhr** öffnen wir unsere Advents-Café-Stube. Bei Kaffee und so einigen Leckereien wollen wir mit weihnachtlicher Unterhaltung und ein paar Überraschungen die schöne Adventszeit genießen.

► **Anmeldung** bitte bis 03.12.2012 bei Frau Habisch Tel. 514714. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr ist unser **Spielenachmittag** mit Kaffeetrinken am **10.01.2013 um 14 Uhr**. Wir freuen uns auf weitere Mitspieler!

► **Anmeldung** bitte bis 08.01.2013 bei Frau Habisch Telefon 03522 514714.

Unkostenbeitrag 1,- €



Bild: knipseline/pixello.de

Alle Veranstaltungen finden im Veranstaltungsraum der Genossenschaft statt. Für Mieter, die schlecht zu Fuß sind, versuchen wir einen Fahrdienst einzurichten.

Bitte beachten Sie auch die genannten Anmeldetermine, damit wir die Veranstaltungen gut planen können.

ANMELDUNG:

Telefon 03522 514714, Frau Habisch.

Einladung zur Weihnachtsausstellung „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“

Für den **28.02.2013**

planen wir einen Ausflug zum Schloss Moritzburg. Dort besuchen



wir die **Winterausstellung** zum Kultfilm „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“

Dazu gibt es auf der Internetseite des Schlosses folgenden Kommentar:

„Vor 40 Jahren fanden vor den Toren Dresdens die Dreharbeiten für das heute wohl berühmteste Wintermärchen statt. Längst ist »Aschenbrödel« selbst Teil der Moritzburger Schlossgeschichte geworden. Immer zur kalten Jahreszeit lässt die neue Winterausstellung den Kultfilm am authentischen Drehort lebendig werden. Neben zahlreichen originalen Kostümen und Requisiten stehen in diesem Winter die zauberhafte Filmmusik

und Regisseur Václav Vorlíček mit seinen größten Filmerfolgen im Mittelpunkt. Mehr als 300.000

Besucher können sich nicht irren. Tauchen auch Sie ein in die Geschichte eines der schönsten Märchenfilme aller Zeiten!“

Die Abfahrt planen wir für ca. 10 Uhr, die Rückfahrt etwa 16 Uhr. Die Kosten für Busfahrt und Eintritt betragen ca. 15 €. Der genaue Preis richtet sich nach der Anzahl der mitfahrenden Personen.

► **Anmeldung deshalb bitte bis 13.12.2012 bei Frau Habisch, Telefon 03522 514714.**

Ihre Diana Fischer Bildquelle: www.schloss-moritzburg.de



Es berät Sie:



Annerose Behrisch
Am Mühlenhof 1
01561 Kalkreuth

Telefon 03522 505031

Fax 03212 1415709

Mobil 0152 22789110

E-Mail mobilepflegeberatung@email.de

Beraten. Vernetzen. Begutachten Ich lotse Sie durch das Gesundheits- und Sozialwesen

Eine umfassende und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Beratung ist die Grundlage für eine individuelle Versorgung. Gemeinsam erörtern wir Ihre derzeitige Situation, ermitteln Ihren Hilfebedarf und besprechen mit Ihren Angehörigen/Betreuer das weitere Vorgehen. Ein Beratungsvertrag sichert Ihnen zu, dass genau IHRE Wünsche berücksichtigt werden.

Sie erhalten **BERATUNG**:

- bei Eintritt der Pflegebedürftigkeit – Feststellung und Überprüfung
- über Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung
- über Möglichkeiten der Häuslichen/Stationären/Halbstationären Versorgung
- über zusätzliche Betreuungsleistungen
- über Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- bei der Auswahl von Pflegehilfsmitteln
- bei der bedarfsgerechten Gestaltung Ihrer Wohnung

PFLEGEGELD:

- „Ambulant vor stationär“ – Welche Hilfen/Leistungen Sie erwarten können, wenn Sie selbstorganisierte Pflege bevorzugen/wünschen.
- Welche Entlastung gibt es für die pflegenden Angehörigen/Freunde/Helfer?
- Wie richte ich mir meine Wohnung pflegeleicht ein?

Ich **HELFE** Ihnen:

- Wenn der MDK die Pflegestufe abgelehnt hat.
- Beim Widerspruchsverfahren erstelle ich Ihnen ein Gutachten.
- Individuelle Angebote, damit Sie in Ihrer Häuslichkeit bleiben können: vernetzt mit folgenden Dienstleistern:
„Alltagsbegleiterin“ Diana Fischer, „Ernährungsberaterin“ Mandy Niese, „Haushalthelferin“ Brit Sonderfeld sowie im www.gern-radeburg.de.



Das Baugeschehen 2012 und ein Ausblick auf 2013

Sanierte Häuser machen wohnen schöner



Unter anderem haben wir im Jahr 2012 realisiert:

Gustav-Schuberth-Straße 26 – 28

Energetische Sanierung der Gebäudehülle und Trockenlegung des Gebäudes.

Dr.-Sammelweis-Straße 2 – 12

Heizungsumstellung von Ein- auf Zweirohrheizung sowie die Kellerdeckendämmung.

Gustav-Schuberth-Straße 2 – 12

Erneuerung der Treppenanlagen und Sanierung des Sockels.

Erich-Weinert-Straße 1 – 9

Im Anschluss an die Neuverlegung der Trinkwasserhauptleitung vor dem Haus wurde die Anordnung der Stellflächen für PKW geändert.

Gotthold-Fischer-Straße 15 – 17

Gestaltung der Außenanlagen im Eingangsbereich und Erneuerung der Treppenanlagen.

Dr.-Eichmeyer-Straße 19 – 23

Malermäßige Instandsetzung der Fassade auf der Südseite.

Gustav-Schuberth-Straße 9

Mauerwerksschutz im Erdreich durch Einbringung einer horizontalen Sperrschicht.

Merschwitzer Straße 19/21,

23/25 sowie 31/33

Erneuerung der Dachflächen und eine farbliche Gestaltung der Fassaden.

Auch 2012 wurden durch die Wohnungsgenossenschaft wieder Modernisierungsmaßnahmen sowie umfangreiche Instandhaltungsarbeiten am Gebäudebestand durchgeführt. In erste Linie wurde als Schwerpunkt wieder Augenmerk auf die Einsparung von Energie gelegt sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Mietsache. Hier wurden 36 Wohnungen umfangreich saniert und konnten sowohl langjährigen als auch neuen Genossenschaftlern top modernisiert zur Verfügung gestellt werden.

Kalkreuth, Großenhainer Straße 5 - 9

Schaffung von Stellflächen für PKW und Einbringung einer horizontalen Sperrung gegen Erdreich.

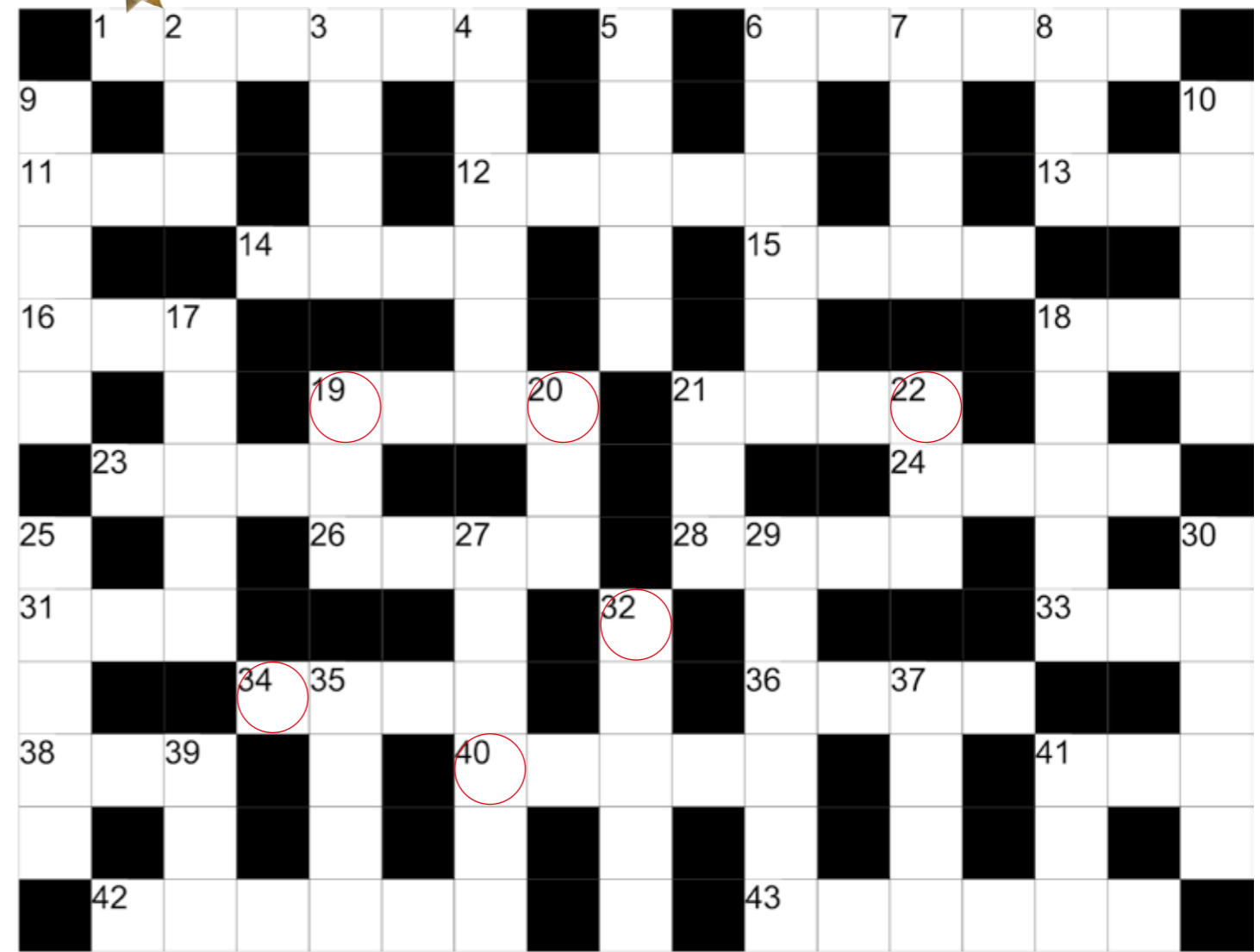
Planungen für 2013

Die Genossenschaft wird 2013 für die Instandhaltung und Modernisierung ihres Bestandes ca. 1,2 Mio € eingestellt. Hier werden unter anderem viele Mittel in die Modernisierung von frei werdenden Wohnungen, in die Gestaltung von Treppenhäusern und in die Instandhaltung des bewohnten Bestandes fließen.

Als größere Maßnahmen sind unter anderem geplant:



- ▶ Trockenlegung Rückseite Joh.-R.-Becher-Straße 8 – 16
- ▶ Trockenlegung Rückseite Preuskerstraße 50 – 56
- ▶ Fassadenvollwärmeschutz G.-Schuberth-Straße 14 – 16
- ▶ Heizungsumstellung Dr.-Jacobs-Straße 10 – 22



WAAGERECHT

1. großer Planet 6. blutsaugendes Fabelwesen 11. engl. zehn 12. Dichter d. Antike 13. großer Eingang 14. Seemannsgruß 15. Tierschwanz 16. nord. Hirsch 18. Int. Olymp. Komitee (Abk.) 19. Märchengestalt 21. Singvogel 23. Schneehütte 24. Planet 26. blütenlose niedere Pflanze 28. oberer Gebäudeabschluß 31. mehrlartiges Mineral 33. Teil des Fußes 34. chem. Element 36. europ. Hauptstadt 38. Elend 40. afrik. Staat 41. lat.: Für 42. europ. Hauptstadt 43. Einsiedler

SENKRECHT

2. engl.: Ansturm, Bankpanik 3. bibl. Gestalt 4. äypt. Fabelwesen 5. Gebirgstier 6. Reserve 7. frischer Fruchtsaft 8. Bestand 9. starker Wind 10. lautes Geräusch 17. dunkelhäutiger Mensch 18. Anzeichen, Verdacht 19. Pferdfuß 20. oderdt. f. Hausflur 21. kurz f. Sodbrennen 22. Waldtier 25. Spion 27. ehemalige Hauptstadt v. Birma 29. Todeskampf 30. Durcheinander, Unordnung 32. Schneeleopard 35. Haustier 37. Nichtfachmann 39. arom. Getränk 41. griech. Buchstabe

DAS LÖSUNGSWORT: 19 20 22 32 34 40

--	--	--	--	--	--

Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 20.12.2012 an Ihre

Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG, J.-R.-Becher-Straße 46a, 01558 Großenhain

und gewinnen Sie einen der attraktiven Hauptpreise! Natürlich können Sie Ihre Lösungskarte auch bei uns persönlich abgeben oder in den Briefkasten einwerfen. Und nicht die Absenderadresse vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis im Wert von 75,- Euro
Ein Gutschein für ein Fliegenfenster der Firma Hübsch.

2. Preis im Wert von 60,- Euro
Eine Erzgebirgspyramide von der Firma Ausbau Großenhain.

3. Preis im Wert von 50,- Euro
Ein Gutschein vom Teppich-Center Torsten Kaiser.





Unsere Sprechzeiten



Montag	7.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten:
nach Vereinbarung oder nach telefonischer Rücksprache

Termine Vorstand:
nur nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a · 01558 Großenhain

Gesamtherstellung:
activ Verlag GbR D. Ressel & K. Schnee
Weßnitzer Straße 80 · 01558 Großenhain
Telefon: 03522 523635 · post@activ-verlag.de,
www.activ-verlag.de

Fotos: Titelbild © tinlinx/fotolia.com,
WGG, activ Verlag GbR, PR-Partner, pixelio.de

Redaktionsschluss: 19.11.2012

© activ Verlag GbR 2012



Havarie! Was tun?

Unter nebenstehenden Telefonnummern wird Ihnen **außerhalb der normalen Arbeitszeit (nach 16 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen** im Havariefall durch Fachhandwerker geholfen. Der Bereitschaftsdienst wird die erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Havarie einleiten.

Havarien sind z.B. Gasgeruch, Wasserrohrbruch, Verstopfungen, Brände, Ausfall der gesamten Elektroversorgung oder Ausfall der zentralen Wärme- und Warmwasserversorgung. Tritt ein Schaden durch Havarie ein, so ist der Mieter zur weiteren Schadensbegrenzung verpflichtet. Er ist angehalten, auch Sofortmaßnahmen bei besonderer Gefahr einzuleiten.

Räume für's Leben



**BIS 500,00 EURO
UMZUGSPRÄMIE**

Mieter werben Mieter

Unsere neuen Mieter unterstützen wir in unserer **AKTION** mit einem **UMZUGSGUTSCHEIN**. Folgende Prämien werden gestaffelt nach Wohngröße für den werbenden **UND** neuen Mieter gezahlt:

Wohnungsgröße	WERBENDER Mieter der WGG	NEUER Mieter der WGG
1-Raum-Wohnung	50 Euro	50 Euro
2-Raum-Wohnung	100 Euro	100 Euro
3-Raum-Wohnung	150 Euro	150 Euro
4-Raum-Wohnung	200 Euro	200 Euro
5-Raum-Wohnung	250 Euro	250 Euro

**BIS 20 PROZENT
MIETNACHLASS**

Ab 3. OG sparen Sie

Für 1- bis 5-Raumwohnungen im 3. bis 5. Obergeschoss im Wohngebiet Waldsiedlung erhalten Sie **bis zu 20 % Mietnachlass**.

Etage im Haus	3. Obergeschoss	4. Obergeschoss	5. Obergeschoss
Abschlag zur Grundmiete	10 %	15 %	20 %

© activ Verlag Großenhain



Wohnungsgenossenschaft
Großenhain und Umgebung eG
Johannes-R.-Becher-Straße 46a · 01558 Großenhain

Fon 03522 51470 · Fax 03522 514772

kontakt@wg-grossenhain.de · www.wg-grossenhain.de

Firma/Ansprechpartner	Havarietelefon
ALLGEMEIN	
Hausmeister der WGG: Hr. Dammsch, Hr. Opitz	0172 9801067
Hausmeister der WGG: Hr. Niese	0174 6815528
Gasversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787901
Energieversorgung / ENSO	03522 3050 oder 0180 2787902
Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH	03522 523500 03525 7480 oder -733349
Polizeirevier Großenhain	03522 330
HEIZUNG - SANITÄR - GAS	
Fa. Sven Täuber (Heizung-Sanitär)	0172 356495-0/-1
Fa. Mittelstaedt (Heizung-Sanitär-Gasdurchlauferhitzer)	0171 6185109
Fa. G. Hoffmann (Heizung-Sanitär-Gas)	0171 3076844 oder 0171 3602965
Wärmeversorgung (kompletter Ausfall Gebäudeheizung)	0172 3510572 oder 03522 515151
ELEKTROINSTALLATION	
Fa. Schönitz	03522 62803 oder 0177 3154973
KABELFERNSEHEN	
primacom	01803 77462266
kostenlose Hotline	0800 10 20 888
Sprechzeiten bei der WGG	mittwochs 16.30-18.00 Uhr

- Für Ihre Unterlagen - Ausschneiden und Abheften! -

